

Mitteilungsblatt der Dorfgemeinschaft Peesten



Ausgabe 20
September 2005

Theater auf der Tanzlinde

Eine gelungene Premiere war die Theateraufführung auf der Tanzlinde am 07. und 08. Juli 2005. Das **Frankenwaldtheater** unter der Regie von **Rüdiger Baumann** gab das **Lustspiel „Der zerbrochene Krug“** von Heinrich von Kleist zum Besten. Nicht nur das hinreißend inszenierte Stück, gespickt mit lokalen Pointen, begeisterte das Publikum, sondern auch die besondere Atmosphäre auf der Tanzlinde.

Anfängliche Zweifel, ob ein Theaterstück auf der Linde machbar sei, waren schnell beseitigt. Es hatten 90 Zuschauer (mit guter Sicht zur Bühne) Platz. Das Stück, das heuer schon wiederholt in Sälen aufgeführt worden war, musste natürlich für die Tanzlinde etwas umorganisiert werden, was in zahlreichen Proben vorher einstudiert wurde. Die Schauspieler



und der Regisseur, alle mit Herz und Seele dabei, ließen sich dadurch nicht abschrecken. Schon Tage vorher schallten immer wieder Kostproben des Stückes durch das Dorf und machten so richtig neugierig auf die Aufführung.

Viele Peestener und Zuschauer aus der Umgebung ließen sich dieses Ereignis nicht entgehen. Aber auch von weither gereist, aus Leipzig, Würzburg, München, waren einige Besucher der Theaterabende. Herzlich begrüßt wurde als Überraschungsgast Landrat Klaus Peter Söllner, der sich am Samstag eine „Halbzeit“ des Stückes anschaute. Ein herzliches Dankeschön der Feuerwehr, die für reibungslosen verkehrstechnischen Ablauf an beiden Abenden sorgte!

Tanzlinde Peesten

Wyssokyj Samok

heißt das Ensemble aus Lemberg/Ukraine, das am 19. August auf der Tanzlinde gastierte. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, auch das Wetter hätte nicht schöner sein können. Das seit 1997 bestehende Ensemble begeisterte die rund 120 Gäste auf der Linde mit einem Feuerwerk aus Klassik, Unterhaltungsmusik und Folklore. Die Musiker der Philharmonie Lemberg beherrschen allesamt mehrere Instrumente und boten Liedgut aus ganz Europa dar. Mit Blasmusik-Einlagen oder imitiertes Vogelgezwitscher sorgten sie zwischendurch für Erheiterung beim Publikum.

Spendenbüchse

Seit Anfang Juni hängt eine Spendenbüchse neben dem Schaukasten an der Tanzlinde. Gefertigt wurde sie vom Förderkreismitglied Harald Kunert.

Diplomarbeit über Tanzlinden

Frau Franziska Jäger, über die schon im Linden-Blättla Nr. 12 vom September 2002 berichtet wurde, überreichte dem Förderkreis zur Kirchweih ihre inzwischen fertig gestellte Diplomarbeit über Tanzlinden. Auch die Peestener Tanzlinde wird darin ausführlich beschrieben. Das Buch kann beim Förderkreis zur Ansicht ausgeliehen werden.

Viele Besucher und Wanderer

führt der im letzten Jahr eröffnete Frankenwanderweg durch unser Dorf.

Am 03. September 2005 wanderte eine Gruppe aus dem schwäbischen Heubach von Kasendorf nach Peesten und machte Rast an der Tanzlinde. Wie sich herausstellte, war der Busfahrer der Wandergruppe ein Peestener, nämlich Karlheinz Leykam. Am 17.09. wird die Rundschau-Wanderung, geführt von Herrn Nützel vom Frankenwaldverein, über Peesten führen. Am 09.09. konnten die ersten Japaner, ausgerüstet mit Fotoapparaten und Fächern und unter der Obhut von zweitem Bürgermeister Klaus Amschler, hier in Peesten gesichtet werden ...

Bei so viel Publikumsverkehr kommt es schon mal vor, dass durstige Wanderer, die bei Carola Tober nach einer Einkehrmöglichkeit in Peesten fragen, von ihr kurzerhand mit Kaffee, Krapfn und Harischn bewirtet werden!

Hobbykünstler

Ein besonderer Lindenfreund ist Herr Höhlelein aus Karlsruhe. Regelmäßig machen er und seine Frau Urlaub in Kasendorf und besuchen immer wieder die Tanzlinde. Herr Höhlelein hat ein besonderes Hobby. Er fertigt aus dem Bast der Lindenrinde kunstvolle Krippen und Engel. Seine Frau bäckt Lindenplätzchen, das „Mehl“ hierfür gewinnen sie aus den Früchten der Linde. Heuer feierte das Ehepaar Höhlelein Goldene Hochzeit, aus diesem Anlass kamen sie Anfang Juni mit einigen Freunden und Angehörigen nach Peesten auf die Tanzlinde und überreichten an den Förderkreis, der an diesem Samstag gerade einen Arbeitseinsatz hatte, das Bild eines von ihm gefertigten Engels mit einem Rahmen aus Lindenholz.

Veröffentlichung über Tanzlinden auf der Internetseite von Kapuziner

Diese Seite, die Herr Dr. Andreas Zehnsdorf, Leipzig, in Zusammenarbeit mit der Kulmbacher Brauerei entwickelt hat, ist seit August im Netz verfügbar. Die ersten Beiträge zu den geleiteten Linden sind auf den Seiten www.kapuziner.biz, Rubrik "Das Kapuzinerland", Unterpunkt "Die Kapuziner Linde", weiter: Tanzlinden und Lindengalerie zu finden. Eine Seite ist der Peestener Tanzlinde gewidmet. Herr Dr. Zehnsdorf vom Umweltforschungsinstitut Leipzig, war auch heuer wieder zur Kirchweih in Peesten anzutreffen.

Spielplatz

Leider konnte trotz intensiver Bemühungen bisher kein geeignetes Grundstück für einen neuen Spielplatz in Peesten gefunden werden. **Die Gemeinde Kasendorf sucht daher weiterhin dringend ein Grundstück** auf Pachtbasis, denkbar wäre jedoch auch ein Kauf. Wer einen entsprechenden Platz anbieten oder Vorschlag machen könnte, bitte bei unseren Gemeinderäten Irene Ellner oder Frank Macht melden.

Lindenkirchweih 09.—13. Juni 2005



Es war wohl der größte **Besucheransturm**, der bisher zu einer Kirchweih in Peesten zu verzeichnen war. Die Tage Donnerstag, Freitag und Montag im Zelt und im Dorfhaus waren geprägt durch ein reichhaltiges **Essensangebot**, wie Rippla, Krenfleisch und Haxn mit Klößen. Der besondere Härtetest für das Küchenteam war jedoch der Schnitzzeltag am Montag, der jedes Jahr mehr Besucher nach Peesten lockt.

Alles in allem war die Kirchweih ein voller Erfolg, sehr gut organisiert und machte (den meisten) viel Spaß und Freude. So soll es ja sein! **Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, Kuchenbäckerinnen, den fleißigen Kerwamadla und –burschen und den Organisatoren!**

Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“

Am Mittwoch, dem 20. Juli 2005, inspizierte die Landkreiskommission unser Dorf. Begrüßt wurde sie am Sportplatz von Bürgermeister Bernd Steinhäuser. Im weiteren Verlauf der Rundfahrt bzw. des Rundganges stellten Mitglieder oder Vorsitzende der örtlichen Vereine ihren Verein mit den jeweiligen Aktivitäten vor.

Zielpunkte waren die Fa. Richter, die Tanzlinde mit Dorfplatz, Töpferei Trommler, Kirchengrundstück. Über die Dorfstraße ging es dann zu Fuß Richtung Dorfhaus, vorbei am Anwesen Cox und dem neu gestalteten Feuerwehrhaus. Im Dorfhaus schließlich endete der Rundgang, dort wartete neben einem Imbiss eine Power-Point-Präsentation über die Peestener Feste und Veranstaltungen auf die Gäste. Außerdem waren die Tanzlinden-Ausstellung sowie Bilder vom Dorfhausbau und der Kirchweih zu sehen. Bevor sich die Mitglieder der Kommission wieder verabschiedeten, erhielten Sie ein kleines Geschenk überreicht.

Bereits am nächsten Tag teilte Herr Haun, Kreisfachberater am Landratsamt Kulmbach, mit, dass Peesten mit dem **2. Platz** ausgezeichnet worden ist. Landkreissieger bei den Ortschaften bis 600 Einwohner wurde Langenstadt. Die Preisverleihung wird im Herbst stattfinden. Langenstadt und Peesten werden nun für den **Bezirksentscheid** im nächsten Jahr angemeldet.

Vereine



SSV Peesten

Nachdem das **Sportfest** am letzten Juniwochenende wie gewohnt und auch mit gutem finanziellen Erfolg über die Bühne gegangen ist, sieht es in diesem Jahr beim „**Open Air**“ leider etwas anders aus. Einige Faktoren trugen dazu bei, dass trotz großer Anstrengung die entstandenen Kosten heuer nicht vollständig gedeckt werden konnten, geschweige denn ein Gewinn erzielt wurde. Allerdings schießt die überaus negative Berichterstattung in der Bayerischen Rundschau um etliches über das Ziel hinaus und kann in dieser Form von der Vorstandschaft des SSV nicht akzeptiert werden. Für die relativ geringe Besucherzahl kann die geänderte Musikrichtung genauso als Grund genannt werden wie die für die Jahreszeit außerordentlich kühle Witterung sowie der bis Samstagmittag anhaltende Regen.

Fortsetzung S 6.

Auch die zeitgleich stattfindenden „Open Air’s“ in Kasendorf, Kronach und Geiselwind haben uns sicher eine ganze Reihe von Besuchern weg gelockt. Auch der späte Beginn am Abend könnte sich ungünstig auf den Besuch ausgewirkt haben. Die Verantwortlichen des SSV werden in Ruhe darüber nachdenken und diskutieren, ob und in welcher Form ein 19. Peestener Open Air im Jahr 2006 stattfinden wird.

Doch nun zum sportlichen Geschehen beim SSV. Die **Fußballsaison 2005/2006** ist bereits in vollem Gange. Trainer Klaus Eichhorn, der ja bereits seit der Winterpause für uns tätig ist, konnte in der Vorbereitung vier „neue“ Gesichter bei uns begrüßen. Vom SSV Kasendorf stießen Stefan Ellner, Jürgen Scherm und René Weiß zu uns und vom VfB Kulmbach Johann Miller. Leider verlassen hat uns trotz vorheriger mündlicher Zusage Christian Klötzer, der zum VfB Kulmbach zurückgekehrt ist. In 15 Trainingseinheiten konnten sich die Neuen mit unseren altbewährten Kräften die notwendigen Grundlagen für die neue Spielrunde holen. In acht Vorbereitungs- bzw. Pokalspielen musste der Trainer eine neue Mannschaft formen. Hier wurden teilweise recht gute Ergebnisse erzielt. Leider blieben wir wie schon zum Saisonende auch in der Vorbereitung und in der neuen Saison nicht von schweren Verletzungen verschont. Neben zwei Knöchelbrüchen von Wolfgang Dippold und Reinhard Kunert zog sich unsere Nachwuchshoffnung Markus Christenn bereits seinen zweiten Kreuzbandriss zu. Spieltrainer Klaus Eichhorn hat eine schwere Muskelverletzung und Franz Görtler eine langwierige Bändergeschichte. Hinzu kommen eine ganze Reihe kleinerer und größerer Wehwechen, mit denen sich viele Aktive herum plagen mussten und müssen.

Trotzdem sind wir mit einem sehr **großen Spielerkader** (wir haben mehr als 40 einsatzfähige Akteure für die beiden Mannschaften zur Verfügung), sehr guter Trainingsbeteiligung und großem Optimismus in die neue Saison gestartet. Die Aktiven und die Vorstandschaft hoffen auf stimmungswaltige Unterstützung bei den sportlichen Auftritten, sei es zu Hause oder auswärts. Auch über Ihren Besuch an den Trainingsabenden oder nach den Heimspielen würden wir uns sehr freuen.

Ein Wermutstropfen für den SSV ist allerdings die überaus unglückliche und nicht nachvollziehbare **Gruppeneinteilung**, die uns lediglich mit Hutschdorf, Wonsees und Neudrossenfeld II Gegner aus dem Kulmbacher Raum und somit Derbys beschert. Alle anderen Gegner sind im Bayreuther Raum und in der Fränkischen Schweiz angesiedelt. Diese hat teilweise relativ weite Fahrten zur Folge und wirkt sich vor allem äußerst ungünstig auf die Zuschauerzahlen und somit auf die Einnahmen bei den Heimspielen aus. Es bleibt zu hoffen, dass wir im Spieljahr 2006/2007 wieder in der Kulmbacher Gruppe spielen können.

Der **Start in die neue Saison** ist nicht so gut verlaufen, wie wir uns das erhofft haben. Vor allem die Reservemannschaft hat bisher sehr enttäuscht und kann trotz meist guter Besetzung nicht an die Leistungen des Vorjahres anknüpfen. Unsere „Erste“, mit sechs Akteuren unter 21 Jahre im Kader hat bisher keineswegs enttäuscht. In allen bisherigen Begegnungen wurden ansprechende Leistungen geboten, allerdings fehlte zunächst noch die Konstanz über neunzig Minuten und auch etwas das Quäntchen Glück.

Wer die letzten Spiele gegen Eintracht Bayreuth, Obernsees und Glashütten mit verfolgt hat, konnte einen gewaltigen Aufwärtstrend feststellen. Die hier gezeigten Leistungen werden unseren Aktiven, dem Trainer und auch den Fans sicher Selbstvertrauen und Auftrieb geben, um in Zukunft noch mehr sportlichen Erfolg in Form Siegen einzufahren.

Die Feuerwehrkameraden nahmen am 19.6. beim **Kreisfeuerwehrtag** in Marktkeugast, am 26.6. beim **Gemeindefeuerwehrtag** in Sanspareil und schon am 22.5., kurzfristig, am **Feuerwehrfest** in Görau, jeweils mit einer stattlichen Truppe an den Festzügen teil.



FFW Peesten

Am 26.8. organisierte der stellv. Kommandant Ludwig Pülhorn einen Bus, dessen Ziel der **Polterabend** von Steffi und Frank Macht in Wotzendorf war. Nach einem berauschten Fest kam die Heimfahrt um 1 Uhr für einige zu früh, für andere jedoch genau richtig, um Schlimmeres zu vermeiden. Zur **Hochzeit** der beiden am 3.9. standen die Feuerwehrler dann schließlich Spalier.

Termine:

29.10. um 16 Uhr **Einweihung des neuen Feuerwehrautos.**

Einladung hierzu ergeht an die gesamte Bevölkerung.

Atemschutzlehrgang: Beginn im Herbst. Nähere Infos bei Vorstand

Rainer Macht

Stammtisch die Mönchshofsknaller

Der Stammtisch „Die Mönchshofsknaller“ hat heuer schon zum zweiten mal am Bierfestfestzug anlässlich des Tages der Stammtische teilgenommen. Beginnend vom Gelände der Kulmbacher Brauerei zog man mit selbst gebauten Wagen Richtung Stadl. Die Peestner hatten heuer eine klasse Idee: Ihr Wagen hatte die Form einer Kirche. Der Glockenturm sah dabei wie eine Bierflasche aus, deren Bügelverschluss die Glocke darstellte. Mit dieser tollen Idee konnten die Jungs bei der Prämierung der besten Ideen, dann auch den zweiten Platz für sich gewinnen. Der Preis waren etliche Biermarken, die gleich im Anschluss umgewandelt worden sind. Am 3.9. trat der Stammtisch zum ersten Spalier seiner Geschichte, zur Hochzeit von Steffi und Frank Macht an.

Termin:

24.9. um 13 Uhr **Wanderung** zum Weiher von Alex, mit anschließendem Grillen



GV Edelweiß Peesten

Am 11.5. hielten die Edelweißer ihre Singstunde in der Gastwirtschaft zur Linde, deren Wirtin passives Mitglied ist, in Willmersreuth ab.

Ständerla und Auftritte:

Eine gute Woche später, am 21.5., durften die Sängerinnen und Sänger dann ein Ständerla anlässlich der **Hochzeit** von Elke Horvath, geb. Schoberth, singen. Dazu fuhr man nach Kasendorf ins Rathaus und wartete direkt vor dem Trausaal auf das Brautpaar.

Beim **Festkommers** (am 11.6.) des Männergesangsvereins Berndorf, dessen Chorleiter René Teichelmann ja auch unser Vorstand ist, konnte der GV mit einigen Liedbeiträgen zur Ausgestaltung des Abends beitragen. Trotz Lindenkerwa in Peesten, die am gleichen Wochenende stattfand, waren die Edelweißer in stattlicher Anzahl vertreten und überreichten als Gastgeschenk einen Lindenkrug, der allerdings nachgereicht wurde. Dem Ehrenmitglied Otto Küffner konnte man am 27.6. ein Ständerla anlässlich seines **Geburstages** darbringen.

Am 23.7. waren dann die Säng(er)innen zur **Silberhochzeit** von Anita Bergmann und ihrem Mann in Wonsees eingeladen. Nach der musikalischen Ausgestaltung des Gottesdienstes warteten die Edelweißer vor der Kirche auf das Jubelpaar und sangen ihm noch ein Ständerla.

- ◆ **Termine:**
- ◆ **Fahrt ins Blaue** am 05.11.05
- ◆ **Adventsnachmittag**
(Genaueres wird in Ausschreibungen bekannt gegeben)
- ◆ 13.11. **Volkstrauertag**
- ◆ 24.12. **Heilig Abend**
- ◆ 06.01. **Neujahrskonzert**

Der **Polterabend** des Chorleiters Frank Macht und seiner Frau Steffi stand am 26.8. auf dem Programm. Eine Woche später gestaltete der Verein den **Traugottesdienst** am 3.9. in Peesten mit aus und sang nach der Trauung ein Ständerla.

Das Papier für dieses Lindn-Blättla spendete die Fa. Papier-Albrecht, Kulmbach.
Herzlichen Dank!

Herausgeber: Förderkreis Tanzlinde Peesten

www.tanzlinde-peesten.de

Lind'n-Blättla-Kontakt: Dressel Helga und Siegfried

Tel. 09228/5406, eMail: Dressel.Peesten@t-online.de

Macht Frank (GV, FFW, Stammtisch) - Tel. 09228/995860,

eMail: frank.macht@t-online.de

Ellner Arno (SSV) - Tel. 09228/1376